

Breite Zustimmung und viele Fragezeichen

EINKAUFSZENTRUM / Politiker stimmten dem Architektenentwurf zu, nur die Finanzierung ist noch nicht gesichert.

GARATH. Über 50 Garather Bürger waren gestern in den großen Saal der Freizeitstätte gekommen, um die Sitzung des Stadtteil-Parlamentes mit zu verfolgen. Der Grund: Die Bezirksvertreter hatten darüber zu

entscheiden, ob das Konzept zur Umgestaltung des Haupteinkaufszentrum, das die Bürger in einem Workshop-Verfahren mit dem Architekten Guido Kammerichs entwickelt hatten (die NRZ berichtete),

realisiert werden soll. Über die Fraktionsgrenzen hinweg zeigten sich die Politiker beeindruckt und stimmten dem Entwurf zu. Wann das 1 708 993 Euro teure Konzept verwirklicht werden kann, ist indes un-

gewiss. 50 Prozent der Kosten soll die Stadt, die andere Hälfte das Land übernehmen.

„Frühestens im Jahr 2003 können wir mit Landeszuschüssen rechnen“, so Friedemann Lummert vom Planungsamt. Im

April berät der Rat über die Finanzierung des Konzeptes. „Danach könnten wir das Land um Erlaubnis bitten, noch vor Bewilligung der Gelder, das heißt noch in diesem Jahr, mit der Umgestaltung zu beginnen.“